

*r.e Möhre* s. 354, 29 f. und vgl. *Rotmöhren*. *r.er Kappes, Kohl, Kompost* s. *Kappes* usw. *r.es Krauthaupt* s. *Krauthaupt*. *Mirwe* 'mürbe' *Rure* (Pl.) 'Sommerkalvillen' (Apfelsorte) [Wtfd.]. *r.e lange* (ergänze *Runkeln*) 'Runkelrüben' [Eschr.]. *Der Runkeler R.e* s. *Runkel*<sup>4</sup>. — **d.** In der unbelebten Natur. *Keinen r.en Heller, Pfennig s. Heller* und 592, 29 f. *Dat raue rote Land* s. 21, 24 ff. Wetterregeln: *Oweds rut en mäjeds blo Gett gout Würrer häi en do. Oweds blo en mäjeds rut Gette nass Vierauernbrut* [Ober-Ohmen-Al. Vgl. 368, 36 ff.]. *Wat morjens r. is, läit omends im Dreck* [Etlbn.]. *R. iwerim Rhein Bringt Sonnenschein, Rot iwer Gießen* 'Stadt Gießen', *Dun die Bächlein fließen* [Etlbn.]. S. auch 902, 10 *r.e Sonne, Fünzel, Laterne*. — **II.** Künstliches Rot. Von Geweben, z. B. *Host e rod Duch im* [Obaur.]. Trägt der Priester beim Hochzeitsamt ein *r.es* Gewand, so bedeutet es Unglück für die Ehe [Etlbn.]. *Sich einen r.en Rock verdienen* s. 880, 63 ff. *R.e Fahne* 'monatliche Regel der Frauen' s. *Fahne*. *r.e Ziegel* 902, 13 f. *S rut Haus* 'das aus roten Blindsteinen erbaute Gefängnis des Wiesbadener Landgerichts' [Biebrich]. Im Wortspiel mit *r. Ia 2*: *Der rot Öwer* (s. 492, 34 f.). — **III.** In übertragenem Sinn: 'sozialdemokratisch' [Obaur. Han. Gelnhsn. Wtfd. Ro Cass.]. *En Rurer, Pl. Di Rure* [Wtfd.]. *Dar wählt rut* [Obaur.].

Formen: *röd* Rbhsn.; *röt* Obob. Schmalz.; *rüd* Naunhm.-Bi; *rüäd* Wiss.; *raut* Rho. — 902, 55–59 fußen außer auf ungedrucktem Material auf Martin (vgl. 564, 45 f.) S. 290 und Leinweber (vgl. 537, 37 f.) § 100 nebst Karte; bei letzterem auch Angaben über einzelörtliches Nebeneinander *r.e Beere* | *Erdbeere*. Vgl. zu *r.e Beere* auch *Rotebeere*.

**Rotameise** F.? Ameisenart (offenbar *formica rufa*) [Höhr-Uw We Hausen-Li Ol].

Laienschröbn.: *Roramuz* Mengerskchn.-Ol; *Ruramese* Irmtraut-We.

**Rotameisenhaufe** M. 'Ameisenhaufen' [Hausen-Li].

**Rotameisennest** N. 'Ameisenhaufen' [Hausen (welches?)].

**Rotapfel** M. Apfelsorte [Eschr. Bhfdn. Krofdf.-Wl, Witzenhshn. 1864/70] und zwar 'roter Kardinal' [Bhfdn.], 'die Kasseler Renette' [Witzenhshn. 1864/70].

Formen: *rürabäl* Krofdf.; *rüdpbl* (Pl.) Eschr.

**Rotauge** N. 'Rotauge (*leuciscus rutilus*)' [Wsl. Lgsbd. Wollmar-Ma; auch Sossenhm.-Hö Laurenburg-UI Fb?]. ferner fälschlich für 'Rotfeder (*leuciscus erythrophthalmus*)' [Wsl; auch Marienhgn.-Fk?]. Vgl. *Rotfeder*.

**rotbraun** Wie schd. Dafür auch *fuchserig* (s. d.).

**Rotbrüstchen** N. **1.** \* 'Rotkehlchen (*erithacus rubecula*)' [Go Uw Di Bi Wi Kempfenbr.-Ge Ahlersb.-Schl Bü Büdeshm.-Fb Lang-Göns-Gi Scho Rimb.-La Petersbg.-Fu Alsf. Zi Ho Wolferd.-Ki Ma]. Am Einzelort bisweilen neben *Rotkehlchen* 1 (s. d.), vor dem es in Wsl. zurückgeht. Rda. *Du hast ein R. gefangen* 'hast vor Kälte eine rote Nase' [Obgz.]. S. ferner *aufbrüsten*. Vgl. V. 331. Ein kränkeldes Kind ist *e krank Ruetbrestche* [Wiss.]. — **2.** \* '(Garten?)rotschwänzchen (also *phoenicurus phoenicurus*)' [Schwabentr.-Al]. Vgl. 912, 17 und zur Synonymik *Rotschwänzchen* 1. — **3.** \* 'Dompfaffe (*pyrrhula pyrrhula*)' [Buch-Go Alten-schlirf-La]. — **4.** Spitzname der Bewohner von Rodenhsn.-Ma und (s. u.) von Garbenteich-Gi in der Nachbarschaft dieser Orte. — **5.** \* 'rothaariger Mensch' [Wiss. Eschr.]. In Wiss. dafür auch scherzhaft *e gäl*

'gelb' *Ruetbrestche*. Vgl. *Gelbling* und ferner 902, 4 ff. — **6.** Fischart (welche?) [Wolffgn.-Wo].

Formen: *rüadbresdʒə* Wiss.; *rüadbresi* Eschr.; *rödbresdʒən* Rbhsn. — R. 5 und wohl auch 4 bildliche Anwendung von R. 1 (gegen Hess. Blätter f. Volkskde. 4, 158, die für den Spitznamen der Garbenteicher an R. 3 denken).

**Rotbrüstchensaugen** Pl. 'tiefschwarze Augen' (wie ein *Rotbrüstchen* 1) [Obgz.].

**Rötbrüstchenslöcke** F.?, auch *Rotbrüstelchen* N.? 'kleines Blasinstrument aus Weidenrinde' [Eschr.].

Formen: *rüäbrösälöga*, *rüäbrösälʒən*.

**Rötbürste** (*Rihboarscht*) F. 'Bürste zum Röteln (s. d.) des Brotes [Grossen-Linden-Gi].

**Rotchen** N. \* 'rothaariger Mensch' [Wsl.]. Vgl. 902, 4 ff.

**Rötchensapfel** (*Reidekes*-) M. Apfelsorte (welche?) [Vasbeck-Tw].

Zur Art der Benennung vgl. *Weißchensapfel* und *Rünzchens-*

**Röte** F., doch z. T. nur als Pl. **1.** 'Masern (Kinderkrankheit)' [Falkenstn.-Ot Waldernb.-Ol Hadamar-Li Odenhsn.-Wl Han. Ge Stockhm.-Bü Lgstn. Ma Ki Rbhsn. Reptich-Fr Ddrd. Salzschlirf-Fu]. Vgl. 269, 6 ff. — **2.** 'Röteln (Kinderkrankheit)' [Eschr. Friedbg. Beuern-Gi und nach Zeitschr. f. dtsh. Mdaa. 1907, 354 häufiger in Oberhessen; ferner Weilburg-Ol Bi Nanzhsn.-Ma Sombn.-Ge Ro Rbhsn. Schm] *Ehot die Riere* 'Röteln', d. i. \* 'stirbt bald' [Lgstn. (s. u.)]. Hierher auch *Die R.u* 'maserartige Kinderkrankheit', *dietöten* [Nst?] — **3.** 'Wasserpocken (Kinderkrankheit)' [Bhfdn.]. — **4.** 'Scharlach (Kinderkrankheit)' [Kempfenbr.-Ge]. — **5.** (Kinder-)krankheit (welche?) [Li Röthges-Gi Kohden-Bü Dsbg.].

Formen: *rërä* Weilburg; *rürä* Lgstn. (1. 2), Dautphe-Bi; *röd*, älter *rüdä* Gelnhsn.; *rërən* (Pl.) Obob. — Zu Z. 25 f.: Hess. Blätter f. Volkskde. 7, 180 geben zu *Riere* (*rürä*) die Bedeutung 'Röteln'. Ist aber wirklich diese ziemlich harmlose Krankheit gemeint (Lgstn. kennt auch R. 1)? Und meint auch Z. 27 nur sie? — Vgl. *Röteln*.

**Rötebeere** F. 'Erdbeere (also *fragaria*?)' [Fk-Wolkersdf. Bottendf. Lgsbd.-Ha Schm-Hergesvogtei Auwallenburg].

Formen (Pl.): *rürëben* (!) Lgsbd.; *Rörebeern* Wolkersdf. — Vgl. 902, 55 ff.

**Rotebeerenstock** M.? 'Erdbeerpflanze' [Lgsbd.].

**Rotebeerkraut** N.? 'Erdbeerkraut' [Schm-Hergesvogtei Auwallenburg].

**Rötel**<sup>1</sup> G.? 'unreifes Obst' [Wi]. Vgl. *Rötelnknöpfe, -knuppen*.

**Rötel**<sup>2</sup> F. s. *Röteln*.

**rotelich(t), rüch(e)lich** 'rötlich' [Eschr. Großen-Buseck-Gi Willingshshn.-Zi]. Vgl. *rotelich*.

Formen: *rüräliz* Eschr. Großen-Buseck, *-lizt* Eschr.; *rüt-z(ə)liz* Willingshshn.

**Rötelnknöpfe** (*Rill*-) (Nur?) Pl. 'unreife Kirschen' [Oberrodendb.-Ha]. Vgl. *Rötel*<sup>1</sup>.

**Rötelnknuppen** (Nur?) Pl. 'unreife Heidelbeeren (*vacinium myrtillus*)' [Kempfenbr.-Ge]. Vgl. *Rötel*<sup>1</sup>.

**Röteln** Pl., selten *Rötel* F. **1.** 'Masern (Kinderkrankheit)' [Biebrich, Wsl. (jünger *Masern*), Uw We Wi Steinwand-Gf Steinau-Schl Steinbg.-Scho Weissenhasel-Ro Fritzl.] Verbreiteter als *Masern* (s. d.). Hierher (oder zu R. 3?) die Verwünschung *De sollst die Rüttele kriche!* [Sulzb.-Ul]. — **2.** 'Röteln (Kinderkrankheit)' [Wsl.]. — **3.** 'Scharlach (Kinderkrankheit)' [Rod a. d. W.-Us Oetzgn.-Uw].